

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 250
 17. Jahrgang

felix.

TRANSPORTER KAUFT MAN BEI
THOMANN
 NUTZFAHRZEUGE AG
 STANDORT ARBON Tel. 071 446 77 11
 www.thomannag.com



SOFORT VERFÜGBAR!

11. März 2016

Süsse österliche Vorboten



7

Chocolaterie Kölbener in Horn – Schoggi ist ihre Leidenschaft



3

Kochen fürs WerkZwei



6

Berger Samariter jubilieren



10

Tipps zur Hausfinanzierung



20

Drei Tage und Nächte gamen

Hausmesse

12. + 13. März 16
10–17 Uhr

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch

Alles für den Wassersport



Romanshornstrasse 99 | CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 43 78 | Fax 071 446 43 68
www.wirthfreizeitag.ch | info@wirthfreizeitag.ch

Harfe & Panflöte

Gypsy, Celtic, Irish & Co!
Musik aus Norwegen, Irland,
Rumänien, sowie keltische Musik



Urban Frey, Panflöte
Praxedis Hug-Rütti, Harfe
Eintritt frei - Kollekte
www.urbanfrey.ch

Arbon So, 20. März 17 Uhr
Landenbergsaal - im Schloss

Wieder in den Grossen Rat:

Patrick Hug
Vizepräsident Arbon

2 x auf jede Liste
Liste 7 am 10. April!



AutoLIVE Amriswil

Wir präsentieren Neuheiten
von 18 Automarken und Trends
aus dem Automobilssektor.



Samstag, 12. März 2016, 10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 13. März 2016, 10.00 – 17.00 Uhr

Automobile Diethelm AG, Mercedes-Benz
Autoviva AG, VW, Seat, VW-Nutzfahrzeuge Service
Garage Ch. Wüest GmbH, Toyota
Garage Hofer AG, Renault, Chrysler, Jeep,
Dodge, Dacia
Garage Markus Inauen GmbH, Mazda

Garage Peyer AG, Fiat, Alfa Romeo
Garage Roth AG, BMW-Service
Garage Schnellmann AG, Peugeot
Garage Stahel AG, Ford
Metropol-Garage AG, Opel, KIA
autoliveamriswil.ch



Arboner Ostermarkt

Samstag, 12. März 2016
9–16 Uhr, Altstadt Arbon

Kinderspecial
10.30–11.30 Uhr und 14–15 Uhr:

Rundfahrten mit
Bernhardiner-Hundewägeli

Veranstalter:



Allerlei Österliches

**LEIDENSCHAFT
UND GENUSS**

Pro Nautik AG
Friedrichshafnerstrasse 50
CH-8590 Romanshorn
Telefon 071 466 14 14
info@pro-nautik.ch
www.pro-nautik.ch

AKTUELL

Im Saurer WerkZwei gibts seit kurzem eine öffentliche Kantine namens «BKW 2»

«Biene» betreibt Kantine



Grüne Container vor der ehemaligen Saurer-Webstuhl-Fabrikationshalle: Sabine Richters Kantine ist der neue Treffpunkt für die Bauarbeiter im WerkZwei.

Im WerkZwei beim Bahnhof tut sich auch gastronomisch etwas: Die 30jährige Sabine Richter hat das Zepter übernommen. Sie hat mitten auf dem Areal, an der NLK zwischen Arbon und Steinach, auf eigene Faust eine Kantine eröffnet.

Alle nennen sie «Biene». Das passt: Die Norddeutsche Sabine Richter schwirrt munter und bienenfleissig umher und umgarnt alle mit ihrem Charme. In ihrer originell eingerichteten Kantine ist vor allem zur Zühzeit und zunehmend auch am Mittag viel los. Obwohl die Kantine erst seit Mitte Februar offen ist, hat sich bei den 150 auf dem Areal tätigen Handwerkern rasch herumgesprochen, dass man in «Bienes» Kantine gut und günstig isst.

Sabine Richter kennt das WerkZwei schon lange. Ihr Partner Remo Bosshard ist der Platzchef des Areals. Mit ihrer Idee, hier eine Kantine einzurichten, hat «Biene» bei Arealbesitzerin HRS offene Türen ingerannt. Mit viel Herzblut hat Sabine Richter in den letzten Monaten aus Containern eine Kantine mit 100 Plätzen eingerichtet. Diese nennt sich BKW 2, was soviel heisst wie «Bienes Kantine Werk 2». Die Kantine ist von 9 bis 16 Uhr offen für alle, also nicht nur für Handwerker. Und sie kann auch für Anlässe gemietet werden. Auf dem Menueplan steht derzeit jeden Mittag auch ein thailändisches Gericht.



Remo Bosshard ist Platzchef im WerkZwei, seine Partnerin Sabine Richter betreibt auf eigene Faust die neue Betriebskantine auf dem Areal.



Arbeiter lassen sich nach getaner Arbeit die warme Mahlzeit schmecken.

DEFACTO

Wer zahlt, befiehlt

Arbon erstickt wegen Fürsorgekosten. 40 Prozent der Steuereinnahmen verschlingt diese Position. Währenddem umliegende Gemeinden Fürsorgekosten tief halten können, entlastet Arbon die ganze Region von Fürsorgefällen. Dies seit Jahrzehnten. Mit einem Nein zum Budget meinten die Arboner Stimmbürger, dies korrigieren zu können.

Warum diese hohen Fürsorgekosten? Arbon hat alles: Öffentliche Anlagen am See, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, gute Schulen, gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr, günstige Wohnungen, eine Grösse, die Anonymität zulässt, und (jetzt kommt's): einen korrekt arbeitenden Sozialdienst. Der rote Teppich wird zwar nicht ausgerollt, aber man bekommt in Arbon, worauf man Anrecht hat, ohne mit informellen Tricks fortgeekelt zu werden. Kein Vorstoss des Parlaments und kein Sozialdetektiv haben aufgedeckt, dass die Praxis des Arboner Sozialdienstes nicht dem entspricht, was das Gesetz vorschreibt. Und dieses ist kantonal. Niemand in Arbon kann daran etwas ändern, so sehr dies die finanzielle Lage Arbons auch indizieren würde. Dies kann nur der kantonale Gesetzgeber, der Grosse Rat. Und hier ist eine Kantonalisierung der Kosten angesagt. Denn es gilt nicht nur: «Wer zahlt, befiehlt», sondern auch: «Wer befiehlt, zahlt.» So lautet auch Art. 43a Abs. 3 der Bundesverfassung: «Das Gemeinwesen, das die Kosten trägt, kann die Leistung bestimmen.»



Riquet Heller,
FDP Arbon



Liebe Wählerin
Lieber Wähler

Kantonsratswahlen 2016

Gemeinsam mit der CVP – Liste 7 möchte ich mich im Kantonsrat für unsere Region engagieren. Weil mir der Oberthurgau am Herzen liegt.

Freundliche Grüsse

Philipp Hofer

Philipp Hofer
Präsident CVP Arbon

07.07 Philipp Hofer

Am 10. April 2016 in den Kantonsrat.



07.02 Patrick Hug (bisher)

07.05 Lukas Auer

07.07 Philipp Hofer

07.09 Carmen Lüthi-Kürsteiner

07.13 Migga Hug



07.17 Dominik Diezi



07.18 Angela Di Santo



07.20 Claudio Fortunato



07.22 Roland Hehli



07.23 Myrta Lehmann



Liste 7 – CVP

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 9. März, feierte **Heinrich Hugentobler** an der Rebenstrasse 16 in Arbon seinen 95. Geburtstag.

Am Donnerstag, 10. März, konnte im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 **Kurt Bünzli-Steiner** seinen 90. Geburtstag feiern.

Den Jubilaren gratulieren wir auf diesem Wege herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Elternforum lädt zu Vortrag über Resilienz

Nach dem Hinfallen wieder aufzustehen ist gar nicht so leicht. Niedergelagen schmerzen, verletzen den Stolz und nehmen den Mut. Während die einen Kinder bei Herausforderungen aufblühen, sind andere entmutigt und geben schnell auf. Resilienz nennen wir die Fähigkeit, mit Anforderungen des Alltags umzugehen und das eigene Leben zu meistern. Resiliente Kinder haben erfahren, dass sie in ihrem Leben etwas bewirken können. Sie begegnen dem Leben grundsätzlich mit Zuversicht und haben Vertrauen in sich und andere. Ob und wie sich Resilienz bei Kindern entwickeln kann, ist von verschiedenen Faktoren abhängig.

Am Mittwoch, 16. März, um 20 Uhr lädt das Elternforum Arbon zu einem öffentlichen Vortrag für Eltern und andere Interessierte. Hier werden fachliche Inputs und praktische Anregungen von Christina Kind, Mediatorin und Seminarleiterin bei familyab, gegeben. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr und dauert bis 22 Uhr. Die Veranstaltung findet in der Aula im Schulzentrum Reben 25 statt. Es wird ein Unkostenbeitrag von 10 Franken erhoben.

mitg.

Mietzinse für Dauermieter im Buchhorn steigen 2017

Dauermieter zahlen mehr

Die Mietzinsen für Dauermieter im **Arboner Campingplatz Buchhorn** werden nächstes Jahr erhöht. Dies hat der Stadtrat beschlossen.

Die Gebühren für Dauermieter im Buchhorn wurden per 2009 letztmals angepasst. Je nach Standort auf dem Gelände betragen die Kosten für die Dauermiete seither zwischen rund 1400 und 1600 Franken. Per 1. Januar 2017 werden die Mietzinsen um rund 350 Franken erhöht. Dies hat der Stadtrat Arbon beschlossen, gestützt auf Vergleiche mit anderen Campingplätzen in der Region. Im Mietzins enthalten ist dann auch die Besucherkarte, die Gästen der Dauermieter Zutritt gewährt.

Arbonerinnen und Arboner kommen auch künftig in den Genuss von 20 Prozent Rabatt. Ziel der Stadt ist es, im Buchhorn die laufenden Unterhaltskosten tragen zu können und



Für ihre kleinen Paradiese auf dem Campingplatz Buchhorn zahlen Dauermieter bald 350 Franken mehr.

weiterhin den Vier-Sterne-Standard – die Bewertung der zuständigen Verbände – zu gewährleisten. Der Platz verfügt über 33 Dauermiet-

plätze sowie 47 Touristenplätze für Wohnwagen und -mobile. Daneben bietet eine Wiese Platz für hundert Zelte. Medienstelle Arbon

Spitex RegioArbon und Spitex-Verein Roggwil-Berg entscheiden über Zusammenschluss

Spitex RegioArbon wächst

Die **Spitex RegioArbon** und der **Spitex-Verein Roggwil-Berg** planen den **Zusammenschluss per Anfang 2017**. Das letzte Wort haben die **Mitgliederversammlungen am 29. April in Roggwil** und **am 12. Mai in Arbon**.

Die Entwicklungen in der Gesundheitsversorgung und die damit steigenden Anforderungen an die ambulante Versorgung stellen kleinere Organisationen wie den Spitexverein Roggwil-Berg vor zunehmende Herausforderungen. Neue Aufgaben wie Akut- und Übergangspflege, Palliative Care sowie Psychiatrie- und Kinder-Spitex verlangen spezialisiertes Wissen. Ein grösserer Betrieb kann Belastungsschwankungen besser ausgleichen, seine Mitarbeiterinnen durch Spezialisierungen fördern sowie Ausbildungsplätze bieten – angesichts des drohenden Pflege-

notstandes ein Muss für jede Spitexorganisation.

Zukunftsfähig dank Grösse

Wegen der anfangs 2017 anstehenden Pensionierung der Betriebsleiterin machte sich der Vorstand deshalb Gedanken zur Zukunft. Die beste Lösung sieht er in einem Zusammenschluss mit der Spitex RegioArbon, wie ihn vor fünf Jahren bereits die Spitex-Dienste Egnach vollzogen haben. Der Gemeinderat Roggwil hat eine entsprechende Leistungsvereinbarung, gültig ab 1. Januar 2017, abgeschlossen. Die Spitex-Vorstände haben den von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe erarbeiteten Zusammenschlussvertrag bereits genehmigt. Das letzte Wort haben die Mitgliederversammlungen am 29. April in Roggwil und am 12. Mai in Arbon. Nach dem Zusammenschluss wird

die Spitex RegioArbon ein Vereins- und Versorgungsgebiet mit 24000 Einwohnern und damit eine zukunftsfähige Grösse haben. Diese ermöglicht ihr die notwendige Spezialisierung, um fachlich kompetent den steigenden Ansprüchen an die Hilfe und Pflege zu Hause gerecht zu werden.

Berg sucht kantonsinterne Lösung

Die bisherige Partnergemeinde Berg will sich dem Spitexverein Wittenbach-Häggenschwil-Muolen anschliessen und tritt per 31. Dezember 2016 aus dem Spitex-Verein Roggwil-Berg aus. Dies, weil es rechtlich, administrativ und bezüglich Finanzierung Unterschiede gibt zwischen den beiden Kantonen. Der Spitexverein Roggwil-Berg ist heute als noch einzige Organisation kantonsüberschreitend tätig.

50-Jahr-Jubiläum des Samaritervers Berg

Blick nach vorne



Ursula Forrer, Präsidentin vom Samariterverband St.Gallen und Fürstentum Liechtenstein, überreicht Christian Würth, Präsident des Samaritervers Berg SG, die Ehrenurkunde. (Bild: Fritz Heinze)

Kürzlich feierte der Samariterverein Berg SG sein 50-Jahr-Jubiläum. Im Beisein von Behördenvertretern, Vertretungen benachbarter Vereine und Ehren- und Gründungsmitgliedern feierte der Verein mit Präsident Christian Würth im Restaurant Rebstock in Berg seinen runden Geburtstag.

Der Verein habe die Höhen und Tiefen des Vereinslebens in den fünf Jahrzehnten gut gemeistert und die Tatsache, dass hier die Gemeinschaft gut funktioniere, sei nicht zu übersehen, sagte Ursula Forrer, Präsidentin des Samariterversandes St.Gallen und Fürstentum Liechtenstein. «Gleichzeitig ist es jetzt aber auch wichtig, vorwärts zu schauen, was die Zukunft bringen wird», ergänzte sie.

Samaritersache – Herzessache
Für den Berger Gemeindepräsident Paul Huber ist die Arbeit des Samaritervers in der Gemeinde wichtig, zum Beispiel an festlichen Anlässen. Deshalb erwähnte er auch die permanenten Mitgliederprobleme, die den Verein mit der selbstlosen Arbeit stets plagten.

Christian Würth, seit 27 Jahren Präsident, steht dem Verein immer mit grossem Optimismus vor. Er zählt auf die Mitglieder der Help-Jugendgruppe, die später allenfalls in den Samariterverein übertreten können. Und in all den Jahren seiner Präsidentschaft war stets sein Motto: Samaritersache – Herzessache.

Fritz Heinze

Geräteriege des STV Steinach in neuem Gewand

Elegant und zeitlos

Erstmals seit der Gründung der Geräteriege im Jahr 2004 hat der STV Steinach die in die Jahre gekommene Wettkampfbekleidung ersetzt. Das Leiterteam hat sich beim 10-Jahr-Jubiläum im September 2014 zum Ziel gesetzt, die neue Bekleidung auf die Wettkampfsaison 2016 anzuschaffen.

Der Grundstein für die noch junge Geräteriege wurde im Jahr 2003 von Marco Eugster an einem Turnfest gelegt. Fasziniert von der turnerischen Leistung der Geräteturnerinnen und Geräteturner war für ihn klar: «So eine Riege brauchen wir im STV Steinach auch!» Im Sommer 2004 wagte er dann den Schritt mit einer Hand voll Mädchen und Knaben, welche sich jeweils am frühen Samstagmorgen in der Turnhalle an den Geräten versuchten. Die anfänglichen Schwierigkeiten konnten durch den Erfahrungsaustausch und die Unterstützung anderer Leiterinnen und Leiter immer weiter verbes-

sert werden. Heute trainieren zwei Mal wöchentlich 19 Turnerinnen und Turner für jeweils zwei Stunden am Reck, Barren, Boden, Sprung und den Schaukelringen. 2014 hat Pascal Bollhalder die Hauptleitung übernommen. «Ich finde es genial, mit motivierten Kindern und Jugendlichen an den Geräten zu trainieren und dann das Erlernte an den Wettkämpfen zu zeigen. Die sichtbaren Erfolge nach den oft auch anstrengenden Trainings motivieren die Kinder und das Leiterteam jedes Mal aufs Neue.»

Zusammen mit den Turnerinnen und Turnern wurden vom Leiterteam etliche Muster für ein neues Dress gezeichnet und anprobiert. Das zeitlose und elegante Design wurde mit Begeisterung von der Riege aufgenommen. Die Turnenden freuen sich, zum Saisonstart am 30. April/1. Mai in neuem «Glanz» auf den Wettkampfsplatz zu treten.

pd



Die Geräteriege des STV Steinach im neuen Wettkampfdress.

Schulkinder verzieren Schaufenster

Solche Doktor-Besuche machen Spass: Beim «PC-Doktor» an der St. Gallerstrasse 47 dürfen Kinder ihre Kreativität walten lassen und das Schaufenster österlich bemalen. Alle Kinder sind zum Schaufenstermalen eingeladen und erhalten ein kleines Geschenk. Unser Bild zeigt die Primarschulklasse Hörmann/Kobler nach ihrem Maleinsatz.



ud

Neuer Bancomat in Berg

Nachdem die Raiffeisenbank ihre Geschäftsstelle in Berg geschlossen hat, steht der Bevölkerung neu ein freistehender Bancomat auf der gegenüberliegenden Strassenseite zu Verfügung. Direkt vor dem Bankomat gibt es zwei Parkplätze. Das ehemalige Raiffeisen-Gebäude hat inzwischen die Gemeinde Berg zum Preis von 815 000 Franken gekauft. Referendumsfrist bis 1. April.

pd

Chocolaterie Kölbener: Seit 60 Jahren in Horn – seit 2010 mit Café Pelikan auch in St.Gallen

Die grenzenlose Kreativität



Stefan Kölbener steht seinen Mitarbeitenden in der Herstellung von Confiserieprodukten stets mit Rat und Tat zur Seite.

60 Jahre Chocolaterie Kölbener in Horn bedeutet sechs Jahrzehnte hochwertige Qualität und kreatives Handwerk. Derzeit herrscht süsse Hochsaison, denn Ostern steht vor der Tür. «Edle Schoggi ist meine Leidenschaft und deshalb unsere Stärke», wirbt der Chef Stefan Kölbener für seine hauseigene Produktion.

Um eine konstante Temperatur von 16 bis 18 Grad und eine Luftfeuchtigkeit unter 65 Prozent zu garantieren, wurden in Horn vor einigen Jahren die bestehenden Produktionsmöglichkeiten der Chocolaterie Kölbener umgebaut. Mit Erfolg! «Wir produzieren sämtliche Produkte von Grund auf», betont Stefan Kölbener und garantiert, dass in seinem Betrieb alles frisch ist und keine Emulgatoren (Hilfsstoffe) verwendet werden. Und dies dürfte auch in Zukunft so bleiben, denn bereits befindet sich die dritte Kölbener-Generation in den Startlöchern. Die beiden Söhne lernen ebenfalls Konditor-Confiseur, was für die Nachfolge von Stefan Kölbener ausgezeichnete Perspektiven eröffnet. Aber dies wird wohl noch rund zehn Jahre dauern, denn der Nachwuchs



soll – wie dies Stefan Kölbener ebenfalls erfolgreich getan hat – in namhaften Häusern weitere Erfahrungen sammeln.

Aphrodisierende Wirkung ...

Für das gesamte Ostergeschäft (inklusive Pralinen) werden in der Chocolaterie Kölbener rund eineinhalb Tonnen Rohmaterial verarbeitet. «Ostern ist unsere Hauptsaison», erläutert Stefan Kölbener, «danach reduzieren wir unsere Produktion auf kleinere Mengen.» Dass diese preislich nicht mit der Massenfertigung von Grossverteilern mithalten kann,

stört Stefan Kölbener überhaupt nicht. Im Gegenteil: Frische, Qualität, Kreativität und Fachpersonal haben ihren Preis, und den ist der Kunde auch bereit zu bezahlen. Insbesondere der Kreativität sind in der Chocolaterie Kölbener kaum Grenzen gesetzt. Dass der Chef offensichtlich Fussballfan ist, zeigt sich in der hauseigenen Chocolaterie-Produktion. Da werden – seit 25 Jahren notabene – trendige Schoggifussballer im Dress des FC St.Gallen angeboten, und auf die Europameisterschaft in Frankreich hin wird die Schweizer Nationalmannschaft entsprechend «chocolat-technisch» verarbeitet. Aber auch die Davoser Hockey-Hasen warten auf Abnehmer, und wer gerne einen süssen Repräsentanten einer anderen Sportart oder sonstige eigenwillige Kreationen wie einen muskulösen Bodybuilder namens «Mr. Bombastic» für das weibliche Geschlecht bestellen möchte, ist bei Kölbener ebenfalls an der richtigen Adresse. Am liebsten nascht Stefan Kölbener persönlich dunkle Schokolade: «Sie ist gut fürs Herz und hat erst noch eine aphrodisierende Wirkung ...»

eme

Prominenter Kundenkreis

Stefan Kölbener beschäftigt – in seinem Betrieb in Horn und seit August 2010 in der Filiale im Café Pelikan in St.Gallen – insgesamt 20 Fachkräfte und sechs Lernende. Und bald dürfte sich diese Mitarbeiterzahl weiter erhöhen, denn derzeit laufen Vorbereitungen auf die Eröffnung einer zweiten Filiale in der Region. Produziert wird jedoch weiterhin ausschliesslich in Horn, wo die Infrastruktur eine optimale Verarbeitung von erlesenen Naturprodukten erlaubt. «Wir verarbeiten nach eigenem Rezept ausschliesslich reinsortige Criollo-Kakaobohnen aus Ghana, Tansania, Madagaskar und der Dominikanischen Republik», betont der gelernte Bäcker und Konditor-Confiseur mit Meisterprüfung, der als Fachlehrer auch 16 Jahre in der Berufsschule unterrichtet hat. Die Chocolaterie Kölbener ist jedoch nicht nur für ausgezeichnete Qualität, sondern wird erwähnt auch für beinahe grenzenlose Kreativität bekannt. Wohl deshalb gehört die Walliser Schlagersängerin Sina ebenso zum prominenten Kundenkreis wie Kunstmaler Rolf Knie. Und immer wieder beglücken auch Topspieler des FC St.Gallen ihre Liebsten mit kreativen Leckereien aus der Horner Chocolaterie Kölbener.

eme

Fairtrade – fairer Handel

«Mehr Kinderarbeit in unserer Schoggi», war kürzlich in der Sonntagspresse zu lesen, «denn Kinderarbeit ist leider auf den Kakao-Plantagen in Westafrika nach wie vor Alltag.» Davon distanziert sich Stefan Kölbener vehement. Nach einer Reise zum Ursprung des Kakaos weiss er genau, woher das Rohmaterial für seine kreativen Süssigkeiten stammt. Im Urwald von Ghana besuchte er 2013 verschiedene Kakaoplantagen und folgte danach dem Weg der Kakaobohne bis in die Schweiz. Mit bestem Gewissen versichert Stefan Kölbener: «Die internationalen Standards von Fairtrade, also von fairem Handel, verbieten jede Form von ausbeuterischer Kinderarbeit.»

eme

Tagesmütter in Horn und Freidorf gesucht

Die «Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau» suchen eine Tagesmutter für einen siebenjährigen Buben in Horn ab dem 1. April jeweils am Donnerstag von 15 bis 18 Uhr und am Freitag von 12 bis 18 Uhr, sowie für ein vierjähriges Mädchen in Freidorf ab dem 15. August für jeweils drei Tage pro Woche von 11.30 bis 17 Uhr. Die Organisation bietet Weiterbildung, einen Arbeitsvertrag, geregelten Lohn und fachliche Begleitung. Unverbindliche Informationen gibt es bei den Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau, Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen, Tel. 071 620 29 43 oder auf www.tagesfamilien.motg.ch.

mitg.

Betreuungsperson für Katzenstation gesucht

Dank dem Verein «Katzenfreunde Oberthurgau» fanden im vergangenen Jahr 34 Katzen ein neues Zuhause, wie Präsident Bruno Pfister an der 34. Generalversammlung im Hotel-Restaurant Park in Arbon informierte. Zusätzlich konnten etwa 20 Katzen über Direktplatzierungen auf der Vereins-Homepage www.katzenfreunde-oberturgau.ch an neue Plätze vermittelt werden. Seit der Gründerzeit betreut Christa Leuzinger die Katzenstation des Vereins und hat in dieser Zeit über 2000 Katzen aufgenommen, gepflegt und wieder platziert. Sie möchte nun kürzertreten, weshalb der Verein dringend eine neue Betreuungsperson sucht. Interessierte erhalten nähere Auskunft unter Telefon 071 446 95 43. Der Bazar findet am 5. November statt.

mitg.

Musical für Senioren

Am Mittwoch, 16. März, 14.30 Uhr, findet im katholischen Pfarreizentrum Arbon der ökumenische Seniorennachmittag statt. Der Kinder- und Jugendchor St. Martin Arbon führt das Musical «Israel in Ägypten» über die Geschichte von Mose auf. Anschliessend Kaffee und Kuchen.

mitg.

Arbeitnehmervereinigung besichtigt V-Zug Kühlschranksproduktion

Blick in die Fabrik



Der Chef der Entwicklungsabteilung, Adrian Bachmann, erläutert den Besuchern die modernste, 1,3 Millionen Franken teure, Tür-Fertigungsanlage.

Vorgängig der Generalversammlung besichtigten Mitglieder und Gäste der Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung die V-Zug Kühltechnik AG. CEO Max Herger durfte dabei auf eine positive Unternehmensentwicklung zurückblicken. Seit der Übernahme der Kühltechnik von der AFG im 2013 konnte die Kühlschranks-

produktion von 48000 auf 68000 Einheiten pro Jahr gesteigert werden. Parallel dazu nahm die Zahl der Mitarbeiter von 105 auf 135 zu. Auf einem Rundgang konnten sich die Besucher von den grossen Investitionen in Entwicklung und Fertigung überzeugen.

P.Gu.

Schnuppern bei der Pfadi

Morgen Samstag, 12. März, findet ein schweizweiter Pfadi-Schnuppertag statt. Auch die Arboner Pfadi Arbor Felix hat ein spezielles Programm vorbereitet.

Das Leiterteam freut sich auf Neugierige, die am kommenden Samstagnachmittag im Roggwiler Wald in die spannende und abwechslungsreiche Pfadiwelt hineinschnuppern möchten: Spiel und Spass sind garantiert!

Am Schnuppernachmittag 14.00 bis 16.30 Uhr der Pfadi Arbon ist für jeden etwas dabei, der am Samstag gerne draussen in der Gruppe etwas Aufregendes erleben möchte. Das Leiterteam hat für jedes Alter ein separates Programm vorbereitet: Die Kleinsten können in der Biberstufe (4 bis 6 Jahre) vorbeischaun. Alle Primarschüler sind in der Wolfsstufe (7 bis 11 Jahre) willkommen und auch

für die Älteren (12 bis 16 Jahre) haben die Leiter in der Pfaderstufe ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Alle drei Altersstufen treffen sich um 14 Uhr beim Ochsenplatz in Roggwil.

Bei den Bibern gehts auf Schatzsuche. Die Pinguine aus Madagaskar haben eine Karte gefunden, die den Weg zu einem vergrabenen Schatz zeigt. Ob die Biber die rätselhaften Hinweise zusammen mit den Pinguinen richtig deuten und am Schluss die Goldtaler finden werden? Die älteren Wölfe machen sich zusammen mit Robin Hood auf die Suche nach dem Schatz des Königs. Bis zum erhofften Gaumenschmaus gilt es aber zuerst in einer abenteuerlichen Schnitzjagd mehrere knifflige Aufgaben zu lösen.

Alle Infos zum Schnuppernachmittag und zur Pfadi Arbor Felix unter www.pfadiarborfelix.ch

mitg.

Ökumenischer Suppentag in Roggwil

Am Sonntag, 13. März, findet der jährliche ökumenische Suppentag in Roggwil statt. Der Anlass beginnt um 10.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Roggwil mit einem Gottesdienst zum Eingeladen sein. Die Leitung haben Diakon Christian Fischer und Pfarrer Hans Ulrich Hug. Gleichzeitig bieten Pascale Kaufmann und Vreni Haltiner im Kirchgemeindehaus einen Kindergottesdienst an. Anschliessend ab 11.30 Uhr sind die Türen geöffnet zum Suppenmittag im Ochsenaal. Die Kollekte des Gottesdienstes und der Erlös des Suppentages kommen den Fastenprojekten der Katholischen Pfarrei Arbon für Haiti und der Evangelischen Kirchgemeinde Roggwil für Kambodscha zugute.

mitg.

Die «ü60 Horn» bringt: Tolle Senioren-Angebote

Der nächste Spielnachmittag der ü60 Horn findet am kommenden Mittwoch, 16. März, in der Cafeteria des Altersheim Horn statt.

Die im Rahmen des Alterskonzepts von der Gemeinde Horn unterstützte Alterskommission darf auf zwei Jahre Tätigkeit zurückblicken. Seither wurden verschiedene Veranstaltungen für Senioren und Seniorinnen ab 60 ins Leben gerufen. Die aktive Kommission sammelt Ideen von Teilnehmern, etwa am zweiwöchentlich stattfindenden Kaffeetreff jeweils am Mittwoch ab 9.30 Uhr im Café Lido. Als inzwischen regelmässiger Anlass darf auch der Spielnachmittag genannt werden. Kürzlich wurde ein Englisch-Konversationskreis gestartet, ab und zu finden Besichtigungen oder kleinere Ausflüge sowie ein Skitag statt. Dies alles ohne weitere Verpflichtung, sodass die Steuergruppe alle Senioren und Seniorinnen einlädt, einmal vorbeizuschauen.

Alle Aktivitäten und Veranstaltungen von ü60 Horn werden im Ausgangskasten der Gemeinde sowie im Mitteilungsblatt von Horn und auch in den lokalen Zeitungen veröffentlicht.

mitg.

LESERBRIEF

Spar-Bericht unter dem Deckel gehalten

Am 28. Februar lehnten die Arbonerinnen und Arboner das Budget der Stadt ab. Noch am Abstimmungstag dämpfte der Stadtpräsident die Erwartungen an die Überarbeitung des Budgets – der Spielraum beim Budget sei sehr klein. Für mich sind die Vorgänge in meiner Geburtsstadt Arbon ein Trauerspiel.

Umso unverständlicher ist, dass die Stadt Arbon konkrete Sparvorschläge nicht umsetzt – ja gar noch gezielt vernebelt! Am 26. November 2015 war in der Tagespresse über einen internen Bericht über die Arboner Sozialhilfe zu lesen. In einer einmaligen Propaganda-Aktion präsentierte der Stadtrat nur diejenigen Fakten, welche zu einem Ausbau des Personals führten, ohne aber offenzulegen, dass der gleiche Bericht von deutlichen Einsparmöglichkeiten von mehreren Millionen sprach. Offenbar hat dies Arbon einfach nicht nötig! Bereits am 16. Dezember 2015 habe ich den Missstand im Grossen Rat kritisiert. Doch noch immer wird dieser brisante Bericht unter dem Deckel gehalten, weil Arbon offenbar bei der Sozialhilfe nichts einsparen möchte. Dass eine Stadtbehörde die Bevölkerung derart vorführt, wäre fast ein Grund für eine kollektive Rücktrittsforderung – mindestens wenn jetzt nicht umgehend Transparenz in Form der Veröffentlichung des Berichts geschaffen wird. Die Bevölkerung hat ein Recht darauf zu wissen, dass im tiefroten Arbon fundierte Vorschläge aus politischen Gründen übersehen werden. Dass das offensichtlich hochdefizitäre Rechnungsergebnis 2015 vor der Budgetabstimmung und bis heute nicht publiziert wurde, passt ins gleiche Kapitel.

Urs Martin, Romanshorn

IG Winterwasser Oberthurgau informiert über das Projekt

Weshalb eine Traglufthalle in Romanshorn ideal wäre



So sieht eine Traglufthalle, wie sie die IG Winterwasser Oberthurgau im Seebad Romanshorn erstellen will, von innen aus.

Dank einer Traglufthalle soll das 25-Meter-Schwimmbecken im Seebad Romanshorn Schwimmerinnen und Schwimmern auch im Winter zur Verfügung stehen. In Arbon entscheidet die Genossenschaft Hallenbad Arbon demnächst über einen Unterstützungsbeitrag sowie ein Darlehen an die Traglufthalle im Seebad Romanshorn.

In den vergangenen Wochen haben die Vertreter der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau, der Gemeinden im Oberthurgau, der Stadt Romanshorn und der IG Winterwasser wichtige Koordinationsabstimmungen umgesetzt und weitere Schritte zum Projekt Winterwasser festgelegt. Der Kanton Thurgau hat 150000 Franken an die Investitionskosten der Traglufthalle zugesichert. Zudem haben die meisten RPO Gemeinden ihren Betriebskostenbeitrag gesprochen, und regelmässige Nutzer auf Mietbasis wie Vereine und Schulen haben ihre Zusagen für das Projekt gegeben.

Optimale Nutzung ist wichtig

Bei der Entscheidung, welches Becken sich am besten eignet, ist vor allem auf die wiederkehrenden Kosten fokussiert worden, und die Mehrfachnutzung des Schwimmbeckens stand im Vordergrund. Das vorhan-

dene 25-Meter-Becken im Seebad Romanshorn bietet vier Bahnen à 25 Meter mit einem zusätzlichen Nichtschwimmerteil, sodass es auch für Schulen und Schwimmunterricht genutzt werden kann. Ein ausgewogener Nutzungsplan ist wichtig, damit die Bevölkerung, die Schulen und weitere Mieter oder Vereine die Flächen optimal nutzen könnten.

Viele Vorgaben bereits erfüllt

Im Seebad Romanshorn sind viele gesetzliche Vorgaben bezüglich der zu verwendenden Energien und Techniken erfüllt. Dies reduziert die Investitionskosten. Bei einer Überdachung des 50-Meter-Beckens müssten zehnmal mehr Wasservolumen und dreimal mehr Luftvolumen aufgeheizt werden, was gegenüber der 25-Meter-Variante fünfmal mehr Energiekosten generieren würde. Zudem könnten beim grösseren Becken über die Vermietung nicht mehr Nutzer und Einnahmen generiert werden. Unterstützung erhalten soll das Projekt IG Winterwasser auch aus Arbon: Die Genossenschaft Hallenbad Arbon unter dem Vorsitz von Hanspeter Belloni stellt an ihrer GV vom 17. März Anträge für einen Beitrag von 10 000 Franken an das Projekt Traglufthalle Romanshorn sowie für ein zinsloses Darlehen von 150 000 Franken.

mitg./red.

LESERBRIEF

Hauruck-Politik

Auf die Frage, wo denn der Stadtrat beim Sparen ansetzen soll, antwortet Roland Schöni, man solle beim Kappeli die Arbeiten stoppen. Am 11. November 2009 sagte der SVP-Vorstand noch ja zum Kappeli, Zitat: «Es ist jetzt Zeit, die Kappeli-Sanierung anzupacken.» Es gab aber auch damals schon kritische Stimmen, so in der SP, die Stimmfreigabe beschloss. Die SP war damals nicht grundsätzlich gegen das Projekt, jedoch fand sie, dass es an einer sorgfältigen Finanzplanung fehle. Im Stadtparlament formulierte es Bernhard Bertelmann so: «Wenn wir die Investitionen im Investitionsplan anschauen, stellt sich die Frage: Wie ist das machbar? Aus unserer Sicht braucht es dringend eine Planung. Wir können nicht alles gleichzeitig machen. Wir müssen Prioritäten setzen und unterscheiden, was wichtig und dringend und auf der anderen Seite, was wünschbar und was verschiebbar ist. Der Massstab für die Prioritätensetzung sind die strategischen Ziele der Stadt sowie die zur Verfügung stehenden Ressourcen. Strategische Priorität hat sicher die neue Linienführung durch die Altstadt, die Entlastung der Landquartstrasse und alle städtebaulichen Aufgaben, die damit zusammenhängen. [...]» Die SP plädierte für Streichung des Kappeli-Kredits. Die Antwort von Koni Brühwiler (SVP) lautete: «Ich appelliere an Sie, hier nicht zu verhindern, sondern zu ermöglichen. Der Stadtrat weiss – glaube ich – gut genug, welche Ressourcen er hat und wann er die einsetzen kann. [...]» Die SP Arbon lädt den Stadtrat ein, eine seriöse Planung in Angriff zu nehmen, so wie sie es schon lange fordert.

Lukas Graf, Arbon, für die Fraktion SP, Gewerkschaften, JUSO

Hier will ich wohnen

Kommen Sie Ihrem Wohnraum näher –
mit dem UBS Hypo Check

UBS Switzerland AG
Patrik Thür
9320 Arbon
Tel. 071 447 79 00

ubs.com/hypotheiken



Bettwaren Okle Bettfedernreinigung

Dauenenduvets
aus eigener
Produktion

- Bettwäsche
 - Fixleintücher
- in grosser Auswahl

**20% Rabatt auf neue
Fassungen und Bettwäsche**
Einlösbar: mit diesem Inserat, jeden
Samstagvormittag von 8–12 Uhr.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

**NEUER
STANDORT**

ASI Arbon
AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT

Romanshoner Strasse 48
Tel. 071 440 33 04
www.asi-spritzwerk.ch



- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

**75 Jahre
passt!**

**Lust auf
Frühlingsmode**

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
männersachen.

**Wasser. Wärme.
Wohlbefinden.**

www.HEugster.ch
071 455 15 55

**HAUSTECHNIK
EUGSTER AG**

■ Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn

MEHR VOM LEBEN

**MEHR
HÖHENFLÜGE,
MEHR
VOM LEBEN.**

Thurgauer
Kantonalbank

GEWERBEVEREIN THURGAU OBERER BODENSEE

Die UBS Arbon berät Kundinnen und Kunden bei der Finanzierung ihres Eigenheims

Eigenheim finanzieren: Ein Mix bringt's



Das Team der UBS Arbon von links: Wolfgang Rohner, Patrik Thür, Dino Peljto, Thomas Kreis, Peter Hofmann, Roland Hammerer, Daniel Hauser, Nadine Manser, Peter Bicker.

Um Planungssicherheit und günstige Zinskosten möglichst gut zu kombinieren, empfiehlt das Team der UBS Arbon seinen Kundinnen und Kunden, bei der Finanzierung ihres Eigenheims Libor- und Festhypotheken zu kombinieren.

Wer nur auf die Zinsen schaut, stellt rasch fest: Liborhypotheken sind derzeit am günstigsten. Ihr Nachteil: Alle drei oder sechs Monate hat die Bank das Recht, den Hypothekarzins dem veränderten Liborsatz anzupassen. Der kann rasch nach oben schießen. Wer eine Liborhypothek abschliesst, braucht also eine gute Risikofähigkeit und muss gut schlafen können, wenn der Zins steigt.

Am anderen Ende des Sicherheitspektrums bewegen sich die Festhypotheken. Vor allem solche mit langen Laufzeiten von sechs bis zehn Jahren bieten auf lange Sicht grosse Sicherheit. Selbstverständlich ist diese Sicherheit aber nicht gratis zu haben: Festhypotheken mit einer acht- oder zehnjährigen Laufzeit sind aktuell fast doppelt so teuer wie Liborhypotheken.

Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt von knapp fünf Prozent sind heute aber selbst langjährige Festhypotheken noch ausgesprochen günstig. Entsprechend gross ist die Nachfrage: Rund 80 Prozent aller Hypotheken werden über eine fixe Laufzeit abgeschlossen.

Mischform bietet sich an

Um dem Dilemma zwischen Planungssicherheit und günstigen Zinskosten zu entgehen, bietet sich eine Mischform an von etwa einem Drittel Liborhypothek und zwei Dritteln Festhypothek. Die Staffelung der Festhypothek in Tranchen verschiedener Laufzeit kann zusätzliche Vorteile bringen. Denn auch Festhypotheken haben ihre problematische Seite. Sie zeigt sich, wenn die Erneuerung ansteht: In einer Hochzinsperiode kann die Ablösung der Jahre zuvor günstig fixierten Hypothek teuer werden. Es kann dann passieren, dass sich die Zinskosten von einem Monat auf den andern verdoppeln.

Absicherung gegen höhere Zinsen

Wer bei Ablauf seiner aktuellen UBS Festhypothek beziehungsweise für seine künftige UBS-Hypothekenfinanzierung höhere Zinsen erwartet als jetzt, kann sich mit der UBS Terminhypothek dagegen absichern. So kann man den Zinssatz der neuen UBS Festhypothek bis zwölf Monate im Voraus fixieren. Dafür bezahlt man normalerweise einen Zuschlag. Die UBS jedoch schenkt ihren Kundinnen und Kunden diesen Zuschlag bis auf weiteres beim Abschluss einer UBS Terminhypothek. Patrik Thür und sein Team der UBS Arbon, Telefon 071 447 79 00, beraten Interessierte gerne bei der Planung ihres Eigenheims. pd

**Elektro
Hodel**
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper
Photovoltaikanlagen**

**Ideen für
Ostern**

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

RZP
Rother Zeberli Partner Treuhand AG

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern und Optimierung (Privatpersonen und Unternehmen)
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung

Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rzp-treuhand.ch
Internet www.rzp-treuhand.ch

Finanzierung gewünscht?

Josef Bodenmann –
Ihr persönlicher Kreditberater.
Sie erreichen mich
unter Tel. 071 447 11 13

Raiffeisenbank
Regio Arbon

Fecker Holzbau

**DIE RICHTIGE
WAHL
WENN ES UM
NEU BAUEN ODER
SANIEREN GEHT**

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65

Mehr als nur Maschinen

Besuchen Sie unseren Shop

**Forrer Landtechnik AG
Frasnacht**
www.forrer-landtechnik.ch

**WIR MACHEN
BÜRO.**

Schul-Event
14. März – 26. März

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Multimarken
Partner in Arbon

Seestrasse 20 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch

**Digitaldruck in
Offsetqualität**

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

**Offizieller
Vertriebspartner von**

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA
Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch
LOEWE. BOSE. SPECTRAL

Entdecken Sie
unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch

Swiss made coffee machines

20 JAHRE

Premium-Partner
RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Rorschacherberg-Thal

1. Preis
1 Woche Mallorca für 2 Personen
2.-3. Preis
Wellness-Wochenende für 2 Personen
weitere Preise
20 Gutscheine*
à CHF 200.-

7 Garagen | 14 Marken | Occasionen | Zubehörteile | Attraktionen

12. & 13. März 2016
Samstag 10 bis 18 Uhr | Sonntag 10 bis 17 Uhr

Mit grossem Jubiläums-Wettbewerb. Preise im Gesamtwert von CHF 7000.- zu gewinnen!
*Die Gutscheine gelten für Ersatzteile, Einkäufe oder Arbeiten am Fahrzeug in einer Autoregio-Garage.

Wettbewerbs-Sponsoren:
universal Mallorca Ferien
Bernhard Reisen
BAD HORN

autoregio.ch

40 jahre anziehend rosmarieklee

feiern sie mit uns in amriswil am **samstag, 12. märz 2016 ab 10 uhr**
unser 40-jahr-jubiläum bei einem besonderen apéro mit der präsentation der neuen
kollektionen, vorgeführt durch ein überraschungsmo-
del

klee boutique, rütistrasse 1, 8580 amriswil, tel. 071 411 41 84, www.rosmarieklee.ch

einkaufsgutscheine
von Fr. 100.-
bis Fr. 400.- zu
gewinnen!

FDP
Die Liberalen

Michael Raduner
in den Kantonsrat

Visionen leben.

LISTE 8

fdp-tg.ch

GRÜNE LISTE 4

IN DEN KANTONS RAT

HEIDI HEINE **DIDI FEUERLE**

Landwirtschaft: Bio? Logisch!

www.gruene-tg.ch/wahlen

EVP
Evangelische Volkspartei

Fairness bringt's

DORIS GÜNTHER
Winden, bisher

ARTURO TESTA
Arbon

JUDITH HUBER
Arbon

Am 10. April 2016
in den Grossen Rat
Bezirk Arbon
Liste 3

REGION

«SummerDays»-Festival: Programm ist komplett

Knapp fünf Monate vor dem Beginn des «SummerDays»-Festivals vom 26. und 27. August in Arbon geben die Veranstalter die letzten Bands bekannt. Die legendäre Funkband «Level 42» wird am Freitag vor «Simply Red» spielen. Das Eröffnungskonzert vom Samstag bestreitet die junge Soulsängerin Amélie Junes mit ihrer Band.

Am neunten «SummerDays»-Festival Arbon kommt es zu einem Wiedersehen in der Ostschweiz von «Simply Red» und dem Funk-Phänomen «Level 42». Beide Bands sind am zehnten OpenAir St.Gallen 1986 aufgetreten. Mark King, Bassist von «Level 42», hat damals ein legendäres Slap-Solo gespielt. Die britische Band veröffentlichte 14 Studio-Alben, sieben Live-Alben, sechs Compilations, 18 Top 40 Singles und verkaufte über 30 Millionen Alben. An ihren Konzerten versprüht die Band eine Energie wie in den 80er-Jahren. Das Eröffnungskonzert am Samstag gehört traditionellerweise jungen, vielversprechenden Schweizer Künstlern. Dieses Jahr wird die Sängerin Amélie Junes den frischen Soulpop ihres Debutalbums «Seasons» an den Bodensee bringen. – Der Vorverkauf ist bereits gestartet.

Schiesssport schnuppern

Wer hat Lust, den Schiesssport kennen zu lernen? Morgen Samstag, 12. März, können junge Leute von 13.30 bis 16 Uhr bei den Tälischützen im Tälisberg Arbon genau dies ausprobieren. Schiessberechtigt sind die Jahrgänge 2006 bis 1996. mitg.

SVP-Kandidaten offerieren Pizza

Die Arboner Kantonsratskandidaten der SVP laden nächsten Donnerstag, 17. März, ab 19 Uhr im «Little Italy» im Städtli zu Pizza und Rotwein. Der Anlass in ungezwungenem Rahmen soll der politischen Kontaktpflege dienen und die Möglichkeit bieten, den Kandidaten auf den Zahn zu fühlen. mitg.

«d'Bühni» Steinach probt auf den nächsten Unterhaltungsabend

Geld, Pleiten und Lügen auf der Steinacher Bühni



Zurück zu den Wurzeln, Res Lutz im Team der Schauspielenden. Überzeugungskraft ist gefragt, wenn Monika Müller (Brigitte Knecht) von Bankdirektor Dr. Peter Geier (Res Lutz) einen Kredit bekommen will. (Foto: Fritz Heinze)

Res Lutz und sein Team proben wieder auf der Bühni. Die Theateraufführungen des Theatervereins «d'Bühni» rücken näher. Die Proben werden intensiver, Texte und Gesten sind den Mitwirkenden geläufig und Anja Lasig, die Regisseurin, feilt in den Proben an den Details. Wer ihre Arbeit verfolgt, merkt, dass sie mit viel Herzblut gemeinsam mit dem Team das Optimum des Möglichen sucht.

Mit neuem Speed und teils neuen Mitwirkenden steht das Team in den Vorbereitungen für die Vorführung des Stückes «Gueti Lüge läbed länger», einem Schwank in drei Akten von Bernd Gombold. Es geht um Geld, und nicht wenig, um eine eventuelle Pleite, die den Garagisten Manfred Müller (Christoph Hess) ruinieren würde. Die Behörden wollen ihm bezüglich der Schulden an das Fell und die Bank betrachtet ihn nicht als kreditwürdig. Doch Kasimir (Eno Crescenza), der polnische Schwarzarbeiter, kennt die Schliche, mit denen man der Bürokratie ein Schnipp-

chen schlägt und Matthias Mülle (Hans Mannhart jun.), der Erfindergeist, trägt zum Gelingen der Aktion das Seine bei.

Res Lutz wieder auf der Bühni

Der langjährige Präsident des Theatervereins, Res Lutz, konnte sich wieder auf seine verborgenen Talente besinnen und findet sich in der Person von Dr. Peter Geier, Bankdirektor wieder auf den Brettern, die die Welt bedeuten. «Das Auswendiglernen fällt mir schon nicht mehr so leicht», sagte er, doch macht ihm die Arbeit Spass. Als Präsidentin des OK amtiert erstmals Denise Berardi. Am Samstag, 19. März, wird das Theaterstück «Gueti Lüge läbed länger» aufgeführt. Für die Vorstellung am Nachmittag um 14 Uhr ist der Eintritt frei (Kollekte), und für die Abendvorstellung um 20 Uhr beträgt der Eintritt 15 Franken (Türöffnung um 19 Uhr). Der Vorverkauf findet ab 7. März in der Raiffeisenbank Geschäftsstelle Steinach statt. Tickets unter Telefon 071 447 1111. he

LESERBRIEF

Unlustiger Heimweg

Ich arbeite bei einer Zeitung in St.Gallen, meine Arbeitszeiten sind unregelmässig, auch an Wochenenden und spät abends/nachts. Ich hatte noch nie ein Auto, meinen Wohnsitz suche ich mir logischerweise in unmittelbarer Nähe einer Bushaltestelle.

Ich lebe seit über 20 Jahren im «Posthof», und auch meine Spätschichten waren nie ein Problem mit zwei (!) Haltestellen «Schloss». Die eine Richtung wurde aufgehoben infolge der einspurigen Verkehrsführung durch die Altstadt. Nun bin ich nach jeder Spätschicht gezwungen, nachts vom «Grossenbacher» durchs ganze Städtli zu pilgern. Seit ich vor einigen Wochen belästigt wurde, fühle ich mich nicht mehr sicher. Polizei oder Securitas habe ich da noch nie gesehen. Der Verkehr wird nun wieder zweispurig durchs Städtli geführt, warum dann nicht der «Bummelbus», der durch Wittenbach fährt? Geht es um irgendwelche Parkplätze? Dann wäre meine nächste Frage, ob hier ein Parkplatz mehr zählt als die Sicherheit aller(!) Einwohner/-innen?! «Schloss» ist übrigens die einzige Haltestelle, wo man nicht einfach auf die andere Strassenseite «switchen» kann, um beispielsweise den Bus zum Bahnhof Arbon zu nehmen und da den Schnellbus Richtung St.Gallen. Wir müssen dazu an die Haltestelle «Grossenbacher» oder direkt zum Bahnhof. Ein unmöglicher Zustand! Gerade beim Ärztezentrum sollten ohnehin zwei Haltestellen sein, um allfälligen Patienten die «Tour de Bahnhof» zu ersparen. Ich appelliere an die Verantwortlichen, endlich auch die Bushaltestelle «Schloss» wieder beidseitig mit dem Bus zu bedienen!

Christine Hedinger-Möklj,
Arbon

Bringen Sie die Farben der Natur auf Ihren Tisch...
Natürliche Ostereierfarben

Blauholz, Gelbholz, Cochenille,
Nusschalen, Mischung grün, Sandelholz
rot, Annattosamen, Malvenblüte

Aus Ihrer Apotheke

K Apotheke
Dr. Kreyenbühl AG

Hauptstrasse 11 | 9320 Arbon | www.apothekekreyenbuehl.ch | Tel. 071 447 10 40

nordicwalking-arbon.ch
Ausdauer . Kraft . Beweglichkeit . Dynamik

NEUE
KURSE
AB 12.4.16

fishgroup
event | catering | wine

fish & grips **food & grips** **wine & grips** **Schnupper Stöbe**

Sa, 12. März 2016 ab 13.00 Uhr **Relaunch fishgroup** (ehemals fish&grips)
Neues aus der Apéro-Welt | Schnupper-Seminar «Weinwelt» | Live-Musik an beiden Tagen | Kurzpräsentationen und vieles mehr

So, 13. März 2016 ab 11.00 Uhr

Im Schloss Roggwil Mehr Infos: www.fishgroup.ch/relaunch

Die grosse Pier58 Ostereiersuche 2016

HAUPTPREIS:
1 LEGGERO VENTO IM WERT VON 555.-

TREFFPUNKT & ANMELDUNG
Ostersamstag, 26. März 2016 10.00

Pier58 Hafenstrasse 58, 8590 Romanshorn
Web www.pier58.ch

VITRINE

Gut besuchter Vortrag «Energie – wie weiter?» im Steinacher Gemeindesaal

Schweiz kann von Steinach lernen

An die 200 Personen fanden sich kürzlich im Steinacher Gemeindesaal ein für die Referate «Energie – wie weiter». Daniele Ganser und Thomas Nordmann informierten über die Vorgehensweise für eine Energiewende und auch über Hintergründe im weltweiten Kampf um das Öl.



Im gut besetzten Gemeindesaal erfuhren die Anwesenden vieles über den Kampf um das Erdgas und Erdöl sowie über die Möglichkeiten hin zur Energiewende.

(Bild: Fritz Heinze)

Der Saal war gut besetzt und die bereitgestellten Stühle reichten nicht aus. Für Gemeindepräsident Roland Brändli und Gemeinderat Roland Etter ein grosser Moment. Die Werbung für die Referenten Daniele Ganser, Historiker, Energie- und Friedensforscher, und Thomas Nordmann, Solarpionier und Kenner erneuerbarer Energien, war in grossem Masse bei den interessierten Kreisen angekommen, und das auch in den benachbarten Regionen. Wer aber erwartete, das Gehörte werde sich bei Photovoltaik und Energiesparen erschöpfen, sah sich getäuscht. Daniele Ganser, Leiter des Swiss Institute of Peace and Energy Research (SIPER), zeigte im Zusammenhang mit der notwendigen Energiewende noch andere Perspektiven auf, weit ab von den rein finanziellen Überlegungen, die allenfalls zum Einbau einer Photovoltaikanlage führen können.

Für Energieunabhängigkeit

Gleich zu Beginn wurde festgestellt, dass neben Umweltaspekten auch die Möglichkeit wirtschaftlicher Chancen für eine Energiewende sprechen. Daniele Ganser brachte grosse Staaten ins Spiel, deren Wirkungsradien im Kampf ums Erdöl und Erdgas andere Dimensionen annehmen. Er thematisierte vorrangig den weltweiten Kampf um die Erdölvorkommen, erwähnte die Kriege, die daraus entstehen und plädierte für eine Energieunabhängigkeit der Schweiz. 90 Mio. Fass Öl werden weltweit pro Tag verbraucht – ein Grund, das Energieverhalten zu überdenken. Im Gegensatz zu seinem Vorredner sprach Thomas Nordmann über das ganz praktische Vorgehen bei der Umstellung zu erneuerbaren Energien. Er ging auch auf die Ab-

kehr von Atomenergie ein, zeigte die praktischen Möglichkeiten auf. Ein primäres Potenzial sieht Thomas Nordmann im Stromsparen, in der Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden. Gleichzeitig sieht er auch im wirtschaftlichen Bereich grosse Möglichkeiten und stuft das Abkoppeln der Schweiz vom internationalen Energiemarkt hoch ein. Allerdings bestätigte er auch, dass der Ersatz der Kernenergie nicht ganz problemlos sei.

Lob für Steinachs Energiepolitik

Schliesslich stellte Thomas Nordmann auch die Frage «Was kann die Schweiz von Steinach lernen?» Die Pro-Kopf-Produktion an erneuerbarer Energie beträgt Schweiz weit 168 Watt und in Steinach beträgt diese 428. «Ihr seid weiter vorne als der Durchschnitt der Schweiz», bestätigte er. Die Inhalte der Referate regten im Anschluss an die Veranstaltung beim Apéro zu Diskussionen an. Sie wurden nicht nur einfach zur Kenntnis genommen und stiessen gelegent-

lich auch auf Widerspruch. Ein Zuhörer äusserte sich positiv darüber, dass das Problem Energie, das verknüpft ist mit Kriegen und Konflikten, so aufgezeigt wurde. Ein Gast aus Vorarlberg zeigte sich erfreut über die gebotenen Inhalte und ergänzte: «Wenn jeder etwas macht, kann die Energiewende schneller kommen als erst 2050.» Referent Daniele Ganser zeigte sich erfreut über die Qualität des Anlasses und über die Situation, dass Steinach besser ist als der Durchschnitt der Schweiz in der Energiewende. Was die Fortschritte in der Energiewende anbelangt, sagte er, dass früher oder später der Schritt dazu gemacht werden müsse. Längerfristig seien die damit zusammenhängenden weltweiten Konflikte nicht zu übersehen. Er räumte allerdings ein, dass mit der Energiewende finanzielle Aufwände jedes einzelnen verbunden seien, glaubt aber, dass diese Investitionen künftig kleiner werden.

Fritz Heinze

Wohltätigkeitskonzert von Gitarrist Mueller



Heute Freitag, 11. März, spielt Roland Mueller sein diesjähriges Programm auch wieder in Arbon im Landenbergssaal. (Beginn 20 Uhr; Eintritt frei/Kollekte vollumfänglich für das Hilfswerk). Das Konzert ist für «Terre des hommes-Kinderhilfe» bestimmt. Roland Mueller gilt als einer der führenden Schweizer Konzertgitarristen. Der Virtuose spielt aus seinem grossen Repertoire von Bach, Diabelli, Ravel bis Mangore. Gitarrenkunst vom Feinsten; direkt, umfassend mit beeindruckenden Wechsellern der Dynamik.

mitg.

thurgauenergie

«Sprechstunde Energie» Heizungersatz

für Hauseigentümer und Energie-Interessierte

Inputreferate

- Heizungersatz – Möglichkeiten für das neue Heizsystem
- Vorstellung Angebot «Impulsberatung für den Heizungersatz»
- Förderung des Kantons beim Heizungersatz

Sprechstunde

- Energiefachleute beantworten Fragen aus dem Publikum

Nutzen Sie die Chance. Bringen Sie an der «Sprechstunde» Ihre Fragen zum Thema Heizungersatz ein:

21. März 2016, Horn, Evang. Kirchgemeindehaus
19.30 – 21.00 Uhr und anschliessend Apéro.

Thurgau

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung aber erforderlich unter:
www.energie-agenda.ch
oder 058 345 54 80

Öffentliche Auflage

Änderung Zonenplan und Baureglement

Gestützt auf die Bestimmungen von §§ 4 und 29 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes und gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 7. März 2016 wird öffentlich aufgelegt:

- **Änderung Zonenplan**
- **Änderung Baureglement**
Artikel 1, 4, 18, 34^{bis}, 36, 37, 38, Anhang A

Auflagefrist: 11. März 2016 bis 30. März 2016

Auflageort: Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstrasse 11, während der ordentlichen Büroöffnungszeiten

Rechtsmittel: Wer durch die aufgelegten Pläne oder die dazugehörigen Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist schriftlich und begründet Einsprache erheben. Einsprachen sind an den Gemeinderat Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, zu richten.

Horn, 11. März 2016

Der Gemeinderat



Kompetent gradlinig zuverlässig

10 Liste

1956
Neukirch-Egnach
Verheiratet, 2 Kinder
Gemeindepräsident
Kantonsrat

bisher **Stephan Tobler**

1969
Egnach
Verheiratet, 2 Kinder
dipl. Meisterlandwirt

Egon Scherrer

1989
Egnach
Ledig
Verkehrswegebauer
Eidg. dipl. Strassenbaupolier

Simon Ruckstuhl

SVP Die Partei des Mittelstandes

2x auf jede Liste

Autolive mit 18 Marken



Mit dem Doppeldecker-Bus gehts gratis auf den Rundkurs von Garage zu Garage.

Mit dem «Autolive» eröffnen die Amriswiler Fachgaragisten dieses Wochenende das Autojahr 2016.

Zehn Amriswiler Garagenbetriebe mit 18 Automarken präsentieren morgen Samstag, 12., und Sonntag, 13. März, von 10 bis 17 Uhr ihre gesamte Modellpalette mit vielen Neuheiten. Andreas Schnellmann, OK-Präsident, ist stolz, dass sich seit Jahren die Markenvertreter an einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren und den Besuchern ein erlebnisreiches Ausstellungsweekend bescheren. Für Interessierte gibt es in der Region kaum eine bessere Möglichkeit, sich eine Übersicht über die neuesten Modelle der jeweiligen Marken zu verschaffen und so sein «Traumauto» zu finden und Probe zu fahren. Der Doppeldecker-

Bus fährt die Besucher an beiden Tagen in einem Rundkurs gratis von Garage zu Garage. In verschiedenen Betrieben besteht zudem die Möglichkeit, sich in einem «Festbeizli» günstig verpflegen zu lassen.

Zehn Amriswiler Garagenbetriebe
Am Autolive Amriswil beteiligen sich die folgenden Markenvertreter: Garage Schnellmann (Peugeot), Garage Roth (BMW-Service), Garage Wüest (Toyota), Garage Hofer (Renault, Chrysler, Jeep, Dodge, Dacia), Garage Peyer (Fiat, Alfa Romeo), Garage Stahl (Ford), Garage Inauen (Mazda), Autoviva (VW, Seat, VW-Nutzfahrzeuge Service), Automobile Diethelm (Mercedes-Benz) und Metropol-Garage (Opel, Kia). – www.autolive-amriswil.ch mitg.

So «fägts» im Bett

Ein guter Schlaf ist Garant für Vitalität und Wohlbefinden. Mit der neuesten Generation «Bico»-Matratzen sorgt Möbel Feger in Arbon für den tiefen gesunden Schlaf. Am «Tag der offenen Tür», an der Rebhaldenstrasse 9, finden sich neben attraktiven Frühlingsschnäppchen neue Modelle und frische Ideen – nicht nur fürs Schlafzimmer. Das Möbel-Feger-Team freut sich, am 12./13. März von 10 bis 17 Uhr zu informieren und natürlich auch zu verwöhnen. Das Frühlingserwachen beim Innendekorateur verspricht Genuss. pd



Möbel Feger hat sie: Die Matratzen für den gesunden, tiefen Schlaf.

Leidenschaft und Genuss auf dem Wasser

Zweiter «Knotenpunkt»

Die neusten Boote erleben, wertvolle Tipps und Tricks erfahren, sich mit Profis und Freizeitkapitänen austauschen: Für all das steht die zweite Romanshorer Pro-Nautik-Hausmesse «Knotenpunkt». Nach einem erfolgreichen Auftakt vor einem Jahr wird sie am 12. und 13. März besonders genussvoll.

Pro Nautik ist für seine Vielfalt an Booten bekannt. So stellt die Firma auch dieses Jahr in seiner Romanshorer Werft eine Boots-Ausstellung der Sonderklasse auf die Beine. In einer entspannten Atmosphäre können aufregende Boote und die aktuellste Bootstechnik erlebt werden – und hier kann man sich mit Profis und Freizeitkapitänen austauschen. Zum Beispiel beim Apéro reiche oder bei einem Gericht aus der «Pro-Nautik-Kombüse».

Genuss aus der Bordküche
Das leibliche Wohl macht auch einen Tag auf dem Wasser erst so richtig rund. Darum widmet sich der zweite «Knotenpunkt» nicht nur den Booten, sondern auch den kulinarischen Genüssen aus der Bordküche. Ausgewiesene Profis zeigen an beiden Tagen, wie sich Seefahrten noch genussvoller gestalten lassen. Zum Beispiel Gault-Millau-Köchin Berna-

dette Lisibach. Sie zaubert bei ihren Kochshows nicht nur Fantastisches auf den Teller, sondern garantiert auch ein Lächeln auf den Gesichtern der Zuschauer. Den passenden Wein kennt Weinkenner Ralf P. Custer, der sich beratend unter die Gäste mischt. Und die diplomierte Ernährungsberaterin Sabrina Dobrautz erklärt, wie es nicht nur gut schmeckt, sondern auch rundum gut tut.

An zwei Standorten parallel
Auch in diesem Jahr öffnet das Partnerunternehmen Hausamann in Uttwil gleichzeitig seine Tore. So wird das Angebot noch breiter. – Weitere Programmpunkte sowie alle Details und Zeiten auf www.pro-nautik.ch mitg.



Pro Nautik ist für seine Vielfalt an Booten bekannt.

Spielgruppenluft schnuppern

Die Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen lädt am Samstag, 12. März, von 9 bis 11 Uhr zum Tag der offenen Tür. Mamas und Papas mit Kindern im Alter von zweieinhalb bis vier Jahren sowie alle Interessierten sind eingeladen, an der St. Gallerstrasse 18c in Arbon Spielgruppenluft zu schnuppern. In unseren Räumlichkeiten, welche sich hinter dem Büro Witzig befinden, locken spannende Spielsachen, Bastelaktivitäten, Kaffee und Kuchen. Dabei erklären die Leiterinnen das Angebot, insbesondere das Projekt der frühen Förderung.

mitg.

Beat-Rock in der «Wunderbar»

In der Arboner «Wunderbar» rockt morgen Samstag, 12. März, die Band «Marginal». Der Sound der vier Jungs aus der Ostschweiz lässt sich am ehesten mit dem Begriff Beat-Rock zusammenfassen. In ihren Stücken fließen Elemente der magischen 60er- und 70er-Jahre zusammen. Dabei spielen sie unerschrocken und kompromisslos mit den Noten herum und verleihen damit ihren Kompositionen einen frischen und frechen Touch. Wunderbarer Garagenrock am Samstag, 12. März, um 20 Uhr im Hotel Wunderbar Arbon. Eintritt frei – Hutkollekte. mitg.

Recyclingobjekte aus Kaffeekapseln



Am Mittwoch, 16. März, von 14 bis 17.40 Uhr findet in der Klubschule Migros in Arbon der Kurs Recyclingobjekte aus Kaffeekapseln statt. Recycling ist sinnvoll und trendy. Die Teilnehmenden stellen mit Kaffeekapseln eine Kette, einen Fingerring, Ohringe oder eine Brosche für ein Foulard her. Garantiert ist dieser Schmuck ein Hingucker. Auch die Gestaltung von Recycling-Blumen für eine Tischdekoration oder sogar einer individuellen Lampe ist möglich. Anmeldung und Auskünfte: Migros Klubschule, Schloss, Telefon 071 447 15 20 oder www.klubschule.ch. mitg.

Wein und Musik im Schloss Roggwil

Die Firma fish & grips GmbH Romanshorn richtet sich für die Zukunft neu aus. Mit dem Relaunch stellt Cello Fisch am Samstag und Sonntag, 12./13. März, im Schloss Roggwil seine neuen Geschäftsfelder Event, Catering und Weine vor. Mit Weindegustation, Schnupper-Wein-Seminar, Live-Musik mit dem Songwriter Andy Mc Sean und Gitarrensound. www.fishgroup.ch/relaunch. mitg.

Vortrag zum Umgang mit eigenen Ressourcen

Die Evangelische und Katholische Kirchgemeinden Horn laden zum Vortrag von Dr. med. Adolf Jens Koemeda ein. Er spricht am Montag, 14. März, von 19.30 bis 21 Uhr zum Thema «Hindernisse überwinden. Vom Umgang mit eigenen Kräften und Talenten.» Im Kirchgemeindehaus Horn an der Tübacherstrasse 26 sind alle willkommen. pd

Dritte Energiestadt-Rezertifizierung für die Gemeinde Roggwil

Die Planung geht weiter



Die feierliche Übergabe des Energiestadt-Labels vor dem «Roggwiler Beck». Regierungsrat Kaspar Schläpfer übergibt Gemeinderat Markus Zürcher (vorne rechts) das Energielabel.

Anlässlich der Energiestadt-Labelübergabe besuchte Regierungsrat Kaspar Schläpfer die Gemeinde Roggwil. Die feierliche Übergabe fand in kleinem Rahmen beim Roggwiler Beck statt. Kaspar Schläpfer lobte Roggwil für die vorbildliche Energie- und Umweltpolitik.

Bereits heute beträgt der Anteil erneuerbarer Energiequellen im Bereich Wärmebedarf 18 Prozent. Roggwil hebt sich auch durch die fortschrittliche Umsetzung der Tempo-30-Zonen im Siedlungsgebiet hervor.

Längerfristiges Energiekonzept

Die Energiekommission und der Gemeinderat möchten sich aber nicht auf diesen Lorbeer ausruhen und planen bereits die nächsten Projekte. Darunter fällt eine Elektrotankstelle im Bereich E-Mobility beim Gemeindehaus. Ebenfalls hat sich die Gemeinde für die dritte Staffel des Pilotprojektes «Auf dem Weg zur

2000-Watt-Gesellschaft» angemeldet und wird darin das Energiekonzept für die nächsten Jahre festlegen.

Beispielhafte Initiative

Dass die Übergabe beim Roggwiler Beck stattfand, kam nicht von ungefähr. Seit Anfang Jahr backen Kosters mit Naturstrom. Weiter haben sie eine Photovoltaikanlage auf den Anbau installiert, mit welcher sie rund 20 Prozent ihres Stromverbrauches in der Bäckerei auch gleich selber produzieren. Stellvertretend ist dieses Beispiel für andere Roggwiler Gewerbetreibende, welche solche Projekte nach den Ideen und Vorstellungen der Energiekommission und dem Gemeinderat umsetzen. Neben dem Gewerbe tragen selbstverständlich sehr viele private Haushalte oder Institutionen wie zum Beispiel die «Energio» oder der Wärmeverbund Wolfender zur guten Energiebilanz der Gemeinde bei. mitg.

Arboner Ostermarkt auf dem Fischmarktplatz

Morgen Samstag, 12. März, findet auf dem Fischmarktplatz und den angrenzenden Gassen in der Arboner Altstadt der schon zur Tradition gewordene Ostermarkt statt. An den 65 Ständen werden Blumengestecke, viele österliche Dekoartikel aus Holz, Keramik usw. angeboten. Besucher werden auch Schmuck, Taschen, Gestricktes und Genähtes finden – selbstverständlich alles aus Eigenproduktion. Für das leibliche Wohl wird mit Würsten vom Grill und Getränken ebenfalls gesorgt. An einigen Ständen gibt es für den süßen «Gluscht» Ostergebäck und Schoggihasen zu kaufen. Auch Essbares zum Mitnehmen wie Trockenfleisch, Käse, Zöpfli, Konfitüre und Currysauzen werden an diversen Ständen angeboten.

Am meisten lohnt sich ein Besuch des Ostermarktes gleich mit der ganzen Familie; denn die Kinder dürfen sich wieder auf das «Bernhardiner Taxi» freuen! Peter Glaus von der «Fondation Barry» wird von 10.30 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 15 Uhr mit seinen zwei Bernhardinerhunden anwesend sein. Die beiden Hunde ziehen einen Leiterwagen, in welchem jeweils ein paar Kinder kleine Rundfahrten um das Marktgelände machen dürfen. mitg.

Witzig Schul-Event mit zehn Prozent Rabatt

Auch dieses Jahr gibt es am Schul-Event im Witzig Shop an der St. Gallerstrasse 18 in Arbon trendige Schulutensilien für coole Kids. Bei der grossen Auswahl an hochwertigen Schultaschen, Rucksäcken und Etuis der Top-Marken ergobag, Satch und Step by Step ist vom Montag, 14. März, bis Samstag, 26. März, für alle Primar- und Mittelstufenschüler etwas Passendes dabei. Freuen können sie sich ausserdem auf 10 Prozent Rabatt und eine kleine Überraschung. – www.witzig-papeterie.ch

mitg.

Freitag ist felix.Tag

Boutique am See
Grössen von 36 bis 50

Frühlingserwachen

Petra Müller
Bahnhofstrasse 34
9320 Arbon
Tel. 071 446 44 50

diana gutjahr bisher in den Kantonsrat

«Gesunde Wirtschaft + zufriedene Bürger = meine Schweiz»

10

www.diana-gutjahr.ch

S T A D T A R B O N

Entwurf Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort: **Arbon**
Strasse, Weg: Bushof und Klarastrasse
Antragsteller: Stadtrat Arbon
Anordnung: Fahrverbot, Einbahnregelung und Parkierungsverbot

Mit Eingabe vom 24. Februar 2016 beantragt der Stadtrat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:

Die Signale 2.01 «Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen» mit Zusatz «Ausgenommen Bus und Fahrrad», 2.42 «Abbiegen nach rechts verboten» mit Zusatz «Fahrrad gestattet», 4.08.1 «Einbahnstrasse mit Gegenverkehr von Radfahrern», 2.02 «Einfahrt verboten» mit Zusatz «Fahrrad gestattet», 3.02 «Kein Vortritt» mit entsprechender Bodenmarkierung, 2.41.1 «Kreisverkehrsplatz», 2.50 «Parkieren verboten» mit Zusatz «Ausgenommen LKW Anlieferung» und 2.59.1/2.59.2 «Anfang und Ende Zone Parkieren verboten» mit Zusatz «Ausgenommen auf markierten Parkfeldern» gemäss Situationsplan vom 19. Februar 2016.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Hinweis:
Zum Entwurf können innert 20 Tagen beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden.
Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Arbon, 11. März 2016 Stadtrat Arbon

PRIVATER MARKT

Kaffeemaschinen Reparatur Service
Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

ETTLINGER COACHING - Romanshorn
Veränderung erfolgreich angehen www.mentalfrisch.ch Gruppen- und Einzelcoachings **FON 078 77 33 797**.

Macht d'Computer nicht was ich will so ruf ich 071 446 35 24 Jörg Bill
Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70 + Aktivierung: www.memorycare.ch

e **Zu verkaufen 4,5 Zi.-Wohnung in 9325 Roggwil**

Im 1. OG entlang der Grünzone 4.5 Zi.-Wohnung mit ca.132 m2 Wohnfläche. Wohnzimmer mit Balkon, 2 Nasszellen, Wohnküche, Abstellraum mit Waschturm in der Wohnung. Gr. Keller. Tiefgaragenplatz!

Tel. Mo. - Sa. bis 20.00 Uhr 071 913 36 70 www.e-arch.ch

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

MALERARBEITEN INNEN. Ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decke, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden streiche ich Ihnen fachmännisch günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, E-Mail: p.roberto@bluewin.ch oder Postfach 291, 9320 Arbon

Freitag ist felIX. Tag

S T A D T A R B O N

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Berchten René
Bahnhofstrasse 38
9320 Arbon

Bauvorhaben:
Fensteranierung

Bauparzelle:
2367
Bahnhofstrasse 38
9320 Arbon

Bauherrschaft:
HRS Renovation AG
St. Leonhardstrasse 76
9000 St. Gallen

Bauvorhaben:
Interne Grundrissänderungen, Nutzungsänderungen (2. Projektänderung)

Bauparzelle:
2853
Stickereistrasse 4
9320 Arbon

Bauherrschaft:
Primarschulgemeinde Arbon
Schlossgasse 4
9320 Arbon

Bauvorhaben:
Änderung Umgebungsbepflanzung und Standort Veloständer (2. Projektänderung)

Bauparzelle:
3482, 2736
Seestrasse 31
9320 Arbon

Auflagefrist:
11. März 2016 bis 30. März 2016

Planaufgabe:
Abteilung Bau Stadthaus
Hauptstrasse 12
3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon St. Gallerstr. Nach Vereinb. **4½-Zi.-Wohnung** (124 m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche/WC. Miete Fr.1825.- + NK Fr. 395.-. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMInt.ch

Arbon St. Gallerstr. Nach Vereinb. **5½-Zi.-Wohnung** (147 m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche, WC. Miete Fr.1925.- + NK Fr. 415.-. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMInt.ch

Arbon, St. Gallerstr. 14, **4½-Zi.-Wohnung** renoviert (ca. 105m²) 2.OG, Balkon, Bad/WC, sep. WC. alle Zi. Parkett und RTV. Miete: Fr. 1495.- NK: Fr. 345.- 079 385 35 90 E-Mail: admin@omint.ch

Wir suchen kleines Restaurant in Arbon oder Umgebung (Umkreis ca 20 km), zur Miete oder Pacht für ca. Fr. 1200.- pro Monat. Angebote bitte an Tel. 076 232 26 65.

Zu vermieten per sofort in **Horn/TG**, Nähe Bahnhof **GROSSE 3½-ZIMMER-WOHNUNG**. Neu renoviert, grosser Südost-Balkon mit Seesicht. Mietpreis inkl. NK CHF 1450.-/Mt. Kontakt Tel. **079 445 42 85**.

Wir vermieten per 1. Juni 2016 **2-Zimmer-Wohnung** an der Romanshornestr. 83 in Arbon. Miete CHF 880.-. inkl. HK. Tel. 071 477 29 66.

TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St.Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü** ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. **Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. **Brocki-Treff Lustige Lade**, Tel. 076 588 16 63 Berglistrasse 1, **Arbon**.

Samstag, 12.03, von 09.00 bis 11.00 Uhr an der Thomas Bornhauerstrasse 12, bieten geschulte Teams im Healing Room Arbon Heilungsgebiet an. Das Gebet ist kostenlos und für alle Personen zugänglich – unabhängig von Konfession, Religionszugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

FAHRZEUGMARKT

Kauf Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung**. Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 11. März

- 14 Uhr: Vortrag eines Fahrlehrers, Rest. Weisses Schäfli, Seniorenvereinigung Arbon u. Umgebung.
- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60 +/-, Würfel-, Brett- und Kartenspiele in der Ludothek, St.Gallerstr. 20.
- 20 Uhr: Klassisches Gitarrenkonzert von Roland Mueller für die «Terre des hommes»-Kinderhilfe, Landenbergsaal, Schloss Arbon, Eintritt frei, Kollekte fürs Hilfswerk.
- 20.30 Uhr: Künstler Willi Oertig im Kulturcinema an der Farbgasse.

Samstag, 12. März

- 9 bis 16 Uhr: Ostermarkt, Fischmarktplatz u. angr. Gassen.
- 9 bis 11 Uhr: Offene Tür bei der Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stationen an der St. Gallerstrasse 18c.
- 10 bis 17 Uhr: Tag der offenen Tür bei Möbel Feger, Rebhaldenstr. 9.
- 10 bis 17 Uhr: Hausmesse Wirth Freizeit AG, Romanshornestr. 99.
- 11 Uhr: Einweihung «Gewerker-Platz», 11.30 Uhr Ansprache und Übergabe, ab 12 Uhr Verpflegung, vor der Wetterstation am Adolph-Saurer-Quai, Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee.
- 13.30 bis 16 Uhr: Tälischützen Arbon-Roggwil laden Jugendliche der Jahrgänge 1996 bis 2006 ein, sich im Schiessen zu versuchen.
- 14 bis 16.30 Uhr: Pfadi Arbor Felix lädt zum Schnuppernachmittag in den Roggwiler Wald, Treffpunkt beim Ochsenplatz in Roggwil.
- 14 Uhr: Bagsturnier im Triebwerk, Kunst & Kultur Bar.
- 17 Uhr: Handball Damen, HC Arbon – ATV/KV Basel II, Sporthalle Stacherholz.
- 20 bis 23 Uhr: Konzert Marginal, Hutkollekte, Hotel wunderbar.
- Präsidententagung Vorarlberg, Naturfreunde Arbon.

Sonntag, 13. März

- 10 bis 17 Uhr: Tag der offenen Tür bei Möbel Feger, Rebhaldenstr. 9.
- 10 bis 17 Uhr: Hausmesse Wirth Freizeit AG, Romanshornestr. 99.
- Risotto im Wald, Telefon 071 446 68 03, Naturfreunde Arbon.

Dienstag, 15. März

- 14 bis 16 Uhr: Café International, Gesprächskreis zum Austausch der Kulturen, Coop Rest., Novaseta.
- 19.30 ausserordentl. Kirchgemeinerversammlung, evang. Kirche

Mittwoch, 16. März

- 9.30 Uhr: Krabbelgottesdienst mit PfarrerIn A. Grewe.

Arbon

- 14.30 Uhr: ökum. Seniorennachmittag im kath. Pfarreizentrum mit Kinder- und Jugendchor St. Martin Arbon, Kaffee und Kuchen.
- 18 Uhr: Musizierstunde & Hauptprobe Entrada SJMVV, Musikzentrum.
- 20 bis 22 Uhr: Vortrag über Resilienz bei Kindern, Elternforum Arbon, Schulzentrum Reben 25.

Donnerstag, 17. März

- 19 Uhr: Die Arboner SVP-Kantonsratskandidaten laden zu Pizza und Rotwein im «Little Italy».

Freitag, 18. März

- 9 bis 11 Uhr: Stammtisch Forum 60 +/- im Café-Rest. Weiher.
- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60 +/-, Würfel-, Brett- und Kartenspiele in der Ludothek, St. Gallerstr. 20.
- 19 – 19.30 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.
- 19 Uhr: Kegeln im Rest. Weisses Schäfli, Naturfreunde Arbon.
- 19.30 Uhr: Stobete mit Tanz im Café-Restaurant Weiher.
- 19.30 Uhr: Live-Musik mit Tanz, Wirtschaft zum Bühlof.
- 20.30 Uhr, Film «Buoni a nulla» (I 2014) von Gianni Di Gregorio, Kulturcinema, Farbgasse.
- 21.30 Uhr: Konzert Steaming Satellites im Triebwerk.

Horn

Montag, 14. März

- 19.30 bis 21 Uhr: Vortrag Dr. med. Adolf Jens Kameda: «Hindernisse überwinden», im KGH.

Mittwoch, 16. März

- Spielnachmittag ü60 in der Cafeteria des Altersheims.

Roggwil

Samstag, 12. März

- 13 Uhr: Wein und Musik im Schloss Roggwil, Kick-off-Event zum Relaunch der Fishgroup, www.fishgroup.ch/relaunch.

Sonntag, 13. März

- 11 Uhr: Wein und Musik im Schloss Roggwil, Kick-off-Event zum Relaunch der Fishgroup, www.fishgroup.ch/relaunch.

Mittwoch, 16. März

- 19.30 Uhr: Singen im evang. KGH.

Donnerstag, 17. März

- 18.30 Uhr: e-fun Tenientreff im evangelischen KGH.

Freitag, 18. März

- 18.30 Uhr: evang. Jugendgottesdienst.
- 19.30 Uhr: Meditatives Tanzen in der evangelischen Kirche.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 14. bis 18. März Pfr. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.
- Sonntag, 13. März 9.30 Uhr: Cevi-Gottesdienst mit tabs-Chor, anschl. Apéro im KGH.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. März 16.45 bis 17.30 Uhr: Beichtgelegenh. 17 Uhr: Rosenkranzgebet, Galluskapelle. 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 13. März 9.30 Uhr: Misa española, capilla. 10.30 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Galluskapelle. 18 Uhr: Passionsandacht, St. Martin.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 13. März 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kinder- & Jugendprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 13. März 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 13. März 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Samstag, 12. März 20 Uhr: Anbetungs-Gottesdienst.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. März 10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst in der Kirche Roggwil mit Pfr. Hug und Diakon Chr. Fischer, gleichzeitig ökum. Kindergottesdienst im KGH, anschl. Suppe im Ochsenaal.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. März 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 13. März 10 Uhr: Firmung mit Generalvikar Guido Scherrer, anschl. Apéro.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. März 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Einführung ins Abendmahl der Drittklässler, mit Pfrn. S. Rheindorf & Konfband. Anschl. Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. März 19.30 Uhr: Taizé-Gottesdienst, Einsingen und Znacht ab 18.30 Uhr.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. März 10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit J. Bucher, anschl. Nachgespräch in der Oase.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. März kein Gottesdienst, Firmung in Steinach um 10 Uhr.
- Dienstag, 15. März 19 Uhr: Versöhnungsfeier.

Region

Samstag, 12. März

- 10 bis 18 Uhr: Zum 20-Jahr-Jubiläum präsentieren sieben Garagen 14 Marken an der autoregio.ch.
- 10 bis 17 Uhr: 40 Jahre Klee Boutique in Amriswil, Rütistr. 1, mit Apéro & Präsentation der neuen Kollektionen, www.rosmarieklee.ch.
- 10 bis 17 Uhr: AutoLive Amriswil präsentiert 18 Automarken, Programm: autoliveamriswil.ch.
- 10 Uhr: 2. «Knotenpunkt», schöne Boote und gute Küche bei Pro Nautik in Romanshorn, Programm: www.pro-nautik.ch.

Sonntag, 13. März

- 10 bis 17 Uhr: Zum 20-Jahr-Jubiläum präsentieren sieben Garagen 14 Marken an der autoregio.ch.
- 10 bis 17 Uhr: AutoLive Amriswil präsentiert 18 Automarken, Programm: autoliveamriswil.ch
- 10 Uhr: 2. «Knotenpunkt», schöne Boote und gute Küche bei Pro Nautik in Romanshorn, Programm: www.pro-nautik.ch.

Arboner Velobörse: Jetzt Velos bereit machen

Am Samstag, 19. März, findet die grosse Arboner Velobörse statt. Auf dem Fischmarktplatz werden durch Pro Velo Arbon gut erhaltene Velos entgegengenommen und verkauft. Willkommen sind auch Kinderveloanhänger. Den Verkaufspreis bestimmt der Verkäufer, 15 Prozent des Erlöses behält Pro Velo Arbon. Die Annahme dauert von 9 bis 10 Uhr, der Verkauf von 11 bis 12 Uhr.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900575420 und für die Region Steinach und Horn Telefon 0900141414. red.

«Arbon classics» im Mai

Das Treffen der Legenden auf Strasse, Schiene, auf dem Wasser und in der Luft gehört alle zwei Jahre zum festen Programmpunkt vieler Oldtimerfreunde. Am 7. und 8. Mai 2016 ist es wieder soweit.

Das königliche Schiff Hohentwiel, die unzähligen Oldtimer die einst aus der Saurerfabrik in Arbon gerollt waren, viele schön restaurierte alte Autos und Motorräder und traumhaft schöne Lokomotiven von der Dampflok bis zur legendären Krokodil – sie alle sind in Arbon zu bewundern und zu besichtigen.

mitg.

SP Arbon feiert 100-Jahr-Jubiläum

Vor 100 Jahren wurde die SP Arbon gegründet. Wie die Parteileitung bekannt gibt, feiert die Partei ihr Jubiläum am Samstag, 2. Juli, ab 16.30 Uhr.

mitg.



Monika Vetsch, dipl. Drogistin HF, mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Blähungen?

Wenn sich Ihr Bauch nach jeder Hauptmahlzeit ausdehnt wie ein Ballon, liegt es meist am Darm. Durch ein Ungleichgewicht bilden sich Gase, die zu den Beschwerden führen.

Mit Essenzen von Cynara und Brechnuss können Sie Ihre Darmflora ins Gleichgewicht bringen und gleichzeitig die Verdauung etwas anregen. Ingwer hilft gegen ungewollten Windabgang. Verursacht bei Ihnen Stress Blähungen? Dann nehmen Sie Melissa und Mentha hinzu. Auch Fencheltee kann kurzfristig unterstützen.



Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

Im Seeparksaal findet bald ein Festival für Gamer statt

340 Gamer zocken drei Tage lang durch



Gemeinsam gamen statt allein daheim: Dazu lädt die LAN-Party EEvent.

Vom 15. bis 17. April findet in Arbon ein Festival der besonderen Art statt: An der LAN-Party EEvent im Seeparksaal treten hunderte Gamerinnen und Gamer drei Tage lang in Videospiele gegeneinander an.

Eine LAN-Party ist eine Veranstaltung, an der sich verschiedene Altersgruppen treffen, um ihr Hobby zu feiern: das Gaming. Ursprünglich waren LAN-Partys der einzige Weg, gegen andere in Videospiele anzutreten, doch seit es gutes Internet gibt, ist das natürlich auch online möglich. Heute wird an LAN-Partys darum nicht nur das Können in E-Sport-Turnieren gemessen, sondern vor allem auch der zwischenmenschliche Kontakt gepflegt.

Der EEvent findet im Seeparksaal Arbon statt. Die Gamer übernachten

an der EEvent und sind für drei Tage in dieser Festival-Welt. Jedem Teilnehmer steht ein Sitzplatz mit Strom und Internetanschluss zur Verfügung – mitnehmen muss er nur seinen Computer. Neben der LAN-Area gibt es natürlich auch Sanitäreanlagen, einen Relaxing-Bereich mit einer Bar sowie ein Catering bis spät in die Nacht.

Geplant sind drei grosse E-Sport Turniere in «CS:GO» (Counter-Strike: Global Offensive), «League of Legends» und «Hearthstone», bei denen es Barpreise von total 3400 Franken zu gewinnen gibt. Weitere Turniere und Aktivitäten werden in den kommenden Wochen angekündigt. Anmelden können sich alle Gamerinnen und Gamer, egal ob Profi oder Gelegenheitsspieler. Weitere Infos: www.eevent.ch.

mitg.



Bringen Sie Abwechslung ins Osternest.



Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30 – 17:30 Uhr und Sa 8 – 12 Uhr

feliX.



Edith Arnold

Seit zehn Jahren wohnt Edith Arnold im Wohnblock neben dem Jumbo an der Bahnhofstrasse Arbon. Und seit zehn Jahren rückt sie fast jeden Sonntag frühmorgens mit einem Plastiksack aus und beseitigt, was auf dem Trottoir vor den fünf Häusern der Überbauung Seepromenade herumliegt – Littering also, wie es vorkommt, aber nicht vorkommen sollte. Sie spaziert auch über das «eigene Pflaster», findet dort aber relativ selten Wegwerfartikel. Die uneigennützig Sammlerin führte früher an der renommierten Bahnhofstrasse Zürich eine verantwortungsvolle Tätigkeit aus. Sie war sich gewohnt, Kunden und Passanten ein sauberes Entrée zu bieten. Heute sind ihr die Mitbewohner für das feine Gespür und ihre still geleistete Arbeit dankbar. hz

Wirtepaar Brühwiler übernimmt «Altstadt»

Das frühere Wirtepaar des Arboner Seeparksaal-Restaurants übernimmt das Restaurant Altstadt, direkt hinter dem Stadthaus. Martin und Beatrice Brühwiler bieten dort ab anfang April eine einfache, kreative Schweizer und Französische Küche an. Nach fünf Monaten Pause «juckt» das weiterhin geschätzte Wirtepaar wieder, in der Gastronomie tätig zu werden. Den Hotelbetrieb in der «Altstadt» übernehmen sie jedoch nicht.

ud